



## Albain School of Irish Dancing – Scoil Alban le Rince Gaelach

- Albain ist der irische Name Schottlands
- einzige Schule für traditionelles Irish Dancing mit qualifiziertem Lehrer in den neuen Bundesländern
- mehr als 25 Tänzer in Merseburg, Dresden und Cottbus
- Schüler im Alter von 8 bis über 45 Jahre
- Bandbreite von Freizeittanz über Auftritte bis Wettkampftanzsport
- regelmäßig Erfolge bei einer Vielzahl von Wettbewerben
- Organisation von bis zu vier Wettbewerben und drei Landesmeisterschaften pro Jahr in drei Bundesländern
- Auftritte mit traditionellem Irish Dancing auf privaten Feiern, Kultur- und Stadtfesten
- irische Tanzabende mit Céilí und Set Dancing

## Zeittafel

- am 17. September 2003 von Tec Dian mit einer ersten Erwachsenen-Klasse in Merseburg/Sachsen-Anhalt (Albain Irish) gegründet
- am 19. August 2004 erste Kinder-Klasse in Merseburg
- am 30. Januar 2005 erste Teilnahme an einem Feis (traditioneller irischer Tanzwettbewerb)
- am 3. Juni 2006 Veranstaltung des ersten eigenen Wettbewerbes, des 1. Albain Open Feis
- am 22. Januar 2007 Beginn des Unterrichts in Cottbus/Brandenburg (Clanna Éireann - Children of Ireland)
- am 12. März 2007 Beginn des Unterrichts in Dresden/Sachsen (Cosa Gaelacha - Gaelic Feet)



## Tec Dian

- Abschluss als Lehrer für irischen Tanz (TRG) und Wertungsrichter für irischen Tanz (GRG) beim IDN (Irish Dancing Net) sowie Lehrer für Céilí-Tänze bei der WIDA (World Irish Dance Association)
- anerkannte Arbeit als Tanzlehrer, Tanzhistoriker und Tanzwissenschaftler
- seit 2004 regelmäßig Wertungsrichter bei der Deutschen Meisterschaft des TAF, ab 2009 der IDG
- Projektleiter des Irish Dancing Net (IDN)

## Irish Dancing

- Irish Dancing ist stark formalisiert und hochgradig technik-orientiert
- Step bedeutet eine Tanzeinheit von 8 Takten und hat folglich mit dem deutschen Wort "Stepptanz" nichts zu tun
- Irish Dancing ist **KEIN** "irischer Stepptanz", sondern umfasst neben dem Solotanz mit harten Schuhen auch Tanz mit weichen Schuhen und Figurentanz
- hochklassige irische Solotänze enthalten komplexe Sprungtechniken und sogar Spitzentanz
- Light Dances werden mit weichen Schuhen getanzt und wirken kraftvoll akrobatisch bis schwebend leicht
- Heavy Dances sind Perkussionstänze mit beeindruckender Fußtechnik zwischen 4 und 12 Aufschlägen in der Sekunde
- Figure Dances zeichnen komplexe irische Knoten als Raumfiguren mit zwei bis sechzehn Tänzern nach
- korrekte Form im Solotanz: aufrechter Oberkörper, gestreckte Arme an den Seiten, überkreuzte Beine, nach außen gedrehte Füße auf den Ballen
- interessant und wichtig: irische Hardshoes haben keine Metallplatten!